

Schweigekreis für den Weltfrieden

Erding – Am Sonntagabend auf dem Schrankenplatz in Erding: An die 80 Bürger bildeten bei winterlicher Kälte einen Schweigekreis und demonstrierten für Politik ohne Gewalt. Sie waren dem Aufruf der Pax-Christi-Gruppe Erding-Dorfen gefolgt. Bei der viertelstündigen Mahnwache waren Transparente und Schilder wie „Krieg löst keine Konflikte“, „Zivile Friedensdienste statt Export von Waffen“ und „Gerechtigkeit schafft Frieden“ zu lesen. „Wir wollen hier auch unsere Solidarität mit den Verfolgten von Krieg und Terror zeigen,“ sagte zur Begrüßung Roswitha Bendl.

Pax Christi unterstützt mit



Aufruf zu einem „transatlantischen Appell“: Am Schrankenplatz demonstrierte Pax Christi für Frieden. FOTO: BAUERSACHS

dem Schweigekreis die Botschaft von Papst Franziskus zum Weltfriedenstag, dessen Motto „Gewaltfreiheit: Stil einer Politik für den Frieden“ lautet. Die Papstbotschaft warnt davor, auf Gewalt mit

Gewalt zu reagieren. Dies führe zu Zwangsmigrationen und ungeheuren Leiden, denn große Mengen an Ressourcen würden für militärische Zwecke bestimmt und den Menschen entzogen.

Auch Pax Christi fordert eine neue Friedens- und Entspannungspolitik. Die Spannungen zwischen NATO und Russland beunruhigten viele Menschen auf beiden Seiten des Atlantik. Daher ruft Pax Christi zu einem „transatlantischen Appell“ auf. Dieser wurde von mehreren Persönlichkeiten wie dem ehemaligen Bundesminister Björn Engholm, dem ehemaligen EU-Kommissar Günter Verheugen und dem Bremer Bürgermeister Carsten Sieling unterzeichnet.

Man kann den Appell online unterzeichnen. Man findet diesen unter <http://neuentspannungspolitik.berlin.de/aufruf/>.